

Salbe, Gel, Schaum

Topische Psoriasis-Therapie wird angenehmer

— Keine Veranstaltung und keine Studienplanung ohne Einbezug der Patienten – Leo Pharma setzt auf Anwenderorientierung, betonte Geschäftsführer Dr. Franz-Peter Kessler. Er verwies auf Serviceangebote wie die Plattform für Psoriasis-Patienten (www.qualitycare-schuppenflechte.de), aber auch auf die klinischen Entwicklungen.

Ein Beispiel ist die topische Therapie der leichten bis mittelschweren Plaque-Psoriasis mit dem Kombipräparat aus Calcipotriol und Betamethason (Daivobet®). Patienten schilderten die Anwendung von Salben als lästig und zeitraubend, weshalb Leo ein anwenderfreundliches Gel entwickelte. Zusammen mit

den Patienten entwarf man sodann den Daivobet® Gel-Applikator, der eine genaue Dosierung, ein Verreiben auf kleineren Arealen und ein punktgenaues Aufbringen auch auf schwer erreichbare Stellen ermöglicht [Dermatol Ther (Heidelb). 2015;5:235–246].

Der Kombinationswirkstoff soll nun auch als Sprühschaum (Enstilar®) bereitgestellt werden. Diese neue Applikationsform sorgte in der PSO-FAST-Studie mit 426 Psoriasis-Patienten für besonders gute Effekte auf den begleitenden Juckreiz. ■

Dr. Dirk Einecke

▪ Pressekonferenz „LEO-Zukunftsdialog: Für eine patientenzentrierte Versorgung“; Neu-Isenburg, Juni 2015 (Veranstalter: Leo)

Adipöse Nicht-Diabetiker

GLP-1-Agonist unterstützt Gewichtsabnahme

— Das GLP-1-Analogon Liraglutid wird bereits erfolgreich in der Therapie des Typ-2-Diabetes eingesetzt. Den gewichtsreduzierenden Effekt, der vor allem über eine Appetitminderung erklärt wird, will man laut Prof. Andreas Hamann, Bad Homburg, jetzt auch bei adipösen Nicht-Diabetikern nutzen.

Im Rahmen der SCALE-Study Obesity and Prediabetes [N Engl J Med. 2015;371:11–22] wurden 3.731 Erwachsene mit einem BMI ≥ 30 kg/m² (oder ≥ 27 mit zusätzlichen Risikofaktoren wie Dyslipidämie oder Hypertonie) mit langsam auf 3 mg/d auftitrierten Liraglutid-Injektionen oder Placebo behandelt. Zusätzlich wurde eine kalorienreduzierte Ernährung mit einem Minus von 500 kcal und vermehrte körperlicher Bewegung empfohlen. Alle Teilnehmer hatten bereits gescheiterte Diäten hinter sich.

Nach 56 Wochen hatten die Teilnehmer der Liraglutid-Gruppe im Schnitt 8% ihres Körpergewichts verloren, in der Placebogruppe waren es dagegen nur 2,6%. Die Rate an

Respondern (definiert als Gewichtsabnahme $\geq 5\%$) betrug unter dem Verum 63,2%, unter Placebo 27,1%. Auch mit dem Übergewicht verbundene Risikofaktoren wie Hypertonie und Dyslipidämie gingen zurück. Bezüglich der Lebensqualität schnitten die Patienten unter Liraglutid ebenfalls besser ab. ■

Maria Weiß

▪ Satelliten-Symposium „Neue Perspektiven in der Adipositas-therapie“, 31. Jahrestagung der Deutschen Adipositas Gesellschaft; Berlin, 16. Oktober 2015 (unterstützt von Novo Nordisk)



© Discovod / Fotolia

Kurz notiert

LAMA/LABA-Kombi bringt COPD-Patienten in Bewegung → Die Fixkombination aus dem lang wirksamen β_2 -Adrenozeptor-Agonisten (LABA) Indacaterol und dem lang wirksamen Muskarinrezeptorantagonisten (LAMA) Glycopyrronium reduziert die Überblähung der Lunge und fördert die körperliche Aktivität von Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD). Das ist das Ergebnis der MOVE-Studie mit 191 Patienten mit moderater bis schwerer COPD. Sie erhielten nach einer Wash-out-Phase entweder die Fixkombi aus Indacaterol/Glycopyrronium (Ultibro® Breezhaler®) oder Placebo. Die körperliche Aktivität wurde mit einem speziellen Armband gemessen. Es gab keine Lebensstil-Unterweisungen.

Nach 21 Tagen lag die Inspirationskapazität in der Verumgruppe im Mittel 202 ml über jener der Placebogruppe. Die Verum-Patienten waren zudem körperlich aktiver: Ihr täglicher Kalorienverbrauch lag um 37 kcal höher. Die Fixkombi habe das Potenzial, auch ohne Lebensstilintervention die Überblähung zu reduzieren und die körperliche Aktivität zu steigern. ■

Dr. Michael Hubert

▪ Watz et al.: Effects of indacaterol/glycopyrronium on lung function and physical activity in patients with moderate to severe COPD. Poster beim Wintermeeting der British Thoracic Society; London, 2.–4. Dezember 2015

Kurz notiert

Per Smartphone-App mit dem Diabetes-Team vernetzt → Das Blutzuckermesssystem OneTouch Verio Flex™ wird seit Neuestem durch die OneTouch® Reveal® Mobile App ergänzt, die den Messwert drahtlos auf das Smartphone überträgt. Anhand der mit dem Messgerät übereinstimmenden farbkodierten Bereichsanzeige kann der Patient sofort erkennen, welche Werte absolut und relativ in welchen Bereich gefallen sind. Eine Tagebuchfunktion ordnet alle Werte nach Datum und Tageszeit an. Eine Reminder-Funktion kann den Nutzer an die Blutzuckertests, die Einnahme von Mahlzeiten oder den Kauf neuer Teststreifen erinnern.

Zudem kann der Patient mit der Mobile App entscheiden, seine Messwerte an den Arzt und die Diabetesberaterin zu übertragen. ■

Abdol A. Ameri

▪ Media-Talk „Teamarbeit – Therapiemanagement des Diabetes mellitus aus verschiedenen Perspektiven“, Diabetes Herbsttagung; Düsseldorf, 6. November 2015 (Veranstalter: Johnson & Johnson Diabetes Solutions)